

Rückwärts gegen einen Betonring

Beitrag von „dummytest“ vom 28. September 2005 um 18:51

Zitat von Rocky Mountain

Weiss ich, aber man muss halt dran rumfummeln.

Bei adobe Photoshop kann man sogar seine Bilder für's WEB stufenlos verkeinern und bevor man sie abspeichert, bekommt man immer eine vorarb Info wie groß das Bild noch ist.

Das erklärt es aber trotzdem nicht, dass ein Bild von darkdiver in einer Auflösung von 1024x768 Pixel nur so was um die 60 kb hat, während dessen ein Bild was ich mit 640x480 Pixel aufgenommen habe ca. 150 kb hat.

Man kann bei den Digitalkameras halt nur die Auflösung anhand der Pixeleinstellung verändern. Von daher sind dann so unterschiedliche Bildgrößen für mich nicht nachvollziehbar.

Bei meiner Digicam (Casio Z55) kann ich auch die "Qualität" verändern, NORMAL oder FEIN (das letzte ist dann wohl die möglichst verlustfreie JPEG Kompressionsstufe, die andere lässt eben ein paar unsichtbare Details weg).

Ich bin mir recht sicher, dass es nur an der i.d.R. einstellbaren JPG Kompression liegt, bei mehr "Verlust" wird die Datei eben kleiner.

Meine erste Sony Digicam hat beispielsweise 2MPix Fotos mit ca. 500 KB pro Bild gespeichert, die nächste Sony (2 Jahre später) brauchte für jedes 2MPix-Foto schon 800 KB.

Aber da müssten doch unsere Foto-Profis was zu sagen können. so ganz richtig fit bin ich in der Digitalfotografie ja nun doch nicht.